

Franckesche Stiftungen zu Halle

Tagebuch von Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup, Jacob Klein, Johann Friedrich König und Friedrich Wilhelm Leidemann.

Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob
König, Johann Friedrich
Leidemann, Friedrich Wilhelm

Tarangambadi, 02.07.1770-31.12.1770

2. - 3. Juli 1770

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and information please contact the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-485869

Diarium

Ueber die Kinder Geistes des Jahres
1770. von 1. July bis ult. Decbr.

1.
2

1/4

2047

Vom 2^{ten} July. Da am Ende vorigen Monats
bemerkt wurde, was gestern Abend, so weit
nach Norden zu sehen, das da in Stern-
bilder des Cepheus stand und die ganze Nacht
gar wenig fort wickelt. Er schien wohl recht
gängig geworden zu seyn. Heute Abend und
die ganze Nacht hindurch ist er nicht mehr zu
sehen gewesen.

Vom 3^{ten} July. Heute Kaufmännischer
Fest der Quader Gott in Christo, mit der
Nacht, da unsere werthe Freunde, Herr
Leidemann, heute früh bei Nagasackum
seiner Lust aus Land geschied. Er bricht
mit sich selbst mit ein paar Jahren, d. mehrst. Zeit.
am Ende morgen oder übermorgen vor der
Tore umarmen zu können. Die Güte der Erde
ist, das wir nicht gar aus sind, seiner
Barmherzigkeit hat wohl sein Ende, d. seiner
Trennung und sein Ansehen ist alle Morgen
an. Hallelujah!

Kaufmann
Leidemann

Coilem wurde eine Frau von der Portug.
Inseln begeben, die gestern sehr unwohl
wurde in Kinderen am Tische gestorben.

Kinderzall

ihr Kind, so die Eil Taufe im Saufe vunglangen,
 was schon in die Ewigkeit vor ihr voran
 gegangen. Ist von Mithag Land für die Frau
 nach ganz munter und wohl, und hatte die gr.
 gro 2. Also nach erschickte, auf mit der
 Eitelkeit grodet. Am 11. Also aber was
 eine seltsame Veränderung vorgegangen,
 da für ein unvolles Besag vungstünden.
 Der Eitelkeit hatte ich zu vor nach grode
 Elst auf ihren Eil Landwirthschaft. Der
 sie zu dem Ausworts gegeben: Vom Jahr für
 ganz gegeben: Nach der Mithag-Gehe-
 dienst, weil es von Maria Ewigkeit
 was, wurde man auf grode, und velt
 das auf zu ihr. Vorher man nach der
 Taufe vungst, was sie schon erschickte.
 In vung man mit der grode wirthschaft
 vungst auf vungst vungst, was
 Gott in vungst vungst auf vungst, und
 lebte, auf vungst vungst vungst vungst
 vungst, an der Eil und die Ewigkeit zu
 grodet. Gott vungst vungst vungst an
 der vungst vungst vungst vungst
 da sie in ihren vungst vungst vungst
 mit vungst vungst vungst vungst
 der Eil was, vungst gut Tag vungst
 der vungst vungst vungst vungst
 der Eil vungst an die vungst vungst

nöthige Bitte in der Litaneij, vor unserm
Ihrer heiligen Gott, begehrt uns lieber
Ihrer Gott!

Der H. Fuly. bracht unsern Manucl in ^{Zurück} Leidenmanns
Ihre geliebte Bruder Leidenmann in der
Nachmittag - Stunde heimlich zu uns. ^(M)
Nachher zog er sich zurück. Ich sah ihn
einander als folgt an, die fassen die Worte
des Freundes einander auf unserm Gespräch
nachher. So nachher ihm unser aller Gespräch
als auf unser in seiner Quader Gänge, wie
in Daffon seiner Ehre, das sie ihm selbst in
uns nicht trugen, selbst uns aber auf unsere
Worte, singen, bis uns, und irgend einer
andere Worte mit uns, so wie wir seine Ehre,
für gedachte Auren! ^{Zurück} Leidenmanns
zu, der Gott unsern Segl. Auren.

Soilem nachher eines auch in der ^{Zurück} Leidenmanns
herdort Tirakulaffcheri einigru ^{Frei}
den zu, unter nachher eines wieder.
Frau, und auf das inwendigste bezeugt
den anwelter, das wir in der, so Hater,
wie ob ihm in der Kappe geschrieben, wie
ist in Grunde nicht anders ist, als der
Frohman von der unbedingten Kaff-Besser
Gott hat. Man sagt ihm: das war, so
weder wieder Obgleich noch Lofen. Auch
wichtig waren zu und so hat ihm, so